



Über die guten Ergebnisse in der Planerfüllung können sich beide freuen: Kreismelkermeister Gerhard Heise (links) und Genosse Klaus Weide, stellvertretender Vorsitzender der LPG (T) Roggentin. Genosse Gerhard Heise hat mit seinem Kollektiv ein neues Ziel abgesteckt: 5 000 kg Milch je Kuh.

Foto: U. Zander

Was kam bei alledem bisher unter dem Strich heraus?

Im 1. Halbjahr 1989 erreichten die Melker ein Plus zum Plan von 152133 Liter Milch. Das sind 2 015 kg je Kuh und ein Zuwachs von 211 kg Milch je Tier gegenüber dem Vorjahr. Jetzt kommt es darauf an, so schlußfolgerte die Grundorganisation, darum zu ringen, den erreichten Planvorsprung zu halten und wenn möglich noch auszubauen. Im Juli ist dies trotz der Trockenheit auf den Weiden gelungen. Ein Schwerpunkt wird der Übergang vom Weidegang zur Stallfütterung sein. Er muß deshalb langfristig vorbereitet werden. Dafür gibt es bereits eine Konzeption.

An der guten Planerfüllung haben alle Stallkollektive Anteil. Einen beträchtlichen Zuwachs erreichten die Melker der Milchviehanlage. Wenn alles gut geht, sagen sie, werden am Jahresende 4000 Liter je Kuh zu Buche stehen. Darum werden sie kämpfen. Auch die anderen Kollektive ziehen mit. Und Genosse Gerhard Heise mit seinem Kollektiv? Er versiert schon 5 000 Liter je Kuh an! Damit hält er Wort für sein Versprechen: Als Genosse will ich Vorbild sein. Nur Mittelmaß in der Leistung anzustreben, es zu behaupten, das ist nicht zeitgemäß, der Bestwert, das ist die Norm, die erreicht werden muß.

Helmut Borke

ParteiSekretär der LPG (T) Roggentin, Kreis Neustrelitz

Leserbriefe

begehen, einlösten. Wenn wir in der Bilanz der vergangenen Wahlperiode unter anderem auf die Verbesserung der Wohnbedingungen für 912 Bürger verweisen konnten, auf 352 rekonstruierte Kindergartenplätze, auf die Schaffung von 24 Unterrichtsräumen, den Bau einer neuen Turnhalle, auf die Verdoppelung des Aufkommens bei der Eigenversorgung mit Gemüse, die Versorgung der Bevölkerung mit 26 Dienstleistungsarten, die Verbesserung der Straßen und Wege - dann waren daran auch viele Mitglieder unserer befreundeten

Parteien unmittelbar beteiligt. Das macht uns stolz und stark in unserem Bündnis.

Die Abgeordneten der DBD, CDU, LDPD und NDPD leisten als Parteimitglieder, Vorsitzende und Mitglieder der ständigen Kommissionen, als Mitglieder des Ortsausschusses und der Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front eine aktive Arbeit. So konnte sich unsere Gemeinde zum Beispiel vornehmen, bis zum 40. Jahrestag der DDR den Titel „Schönes Dorf“ zu erringen.

In unserem Ort gibt es bewährte Methoden des Zusammenwir-

kens. Vierteljährlich trifft sich zum Beispiel der Sekretär der Ortsleitung der SED mit den Vorsitzenden der Ortsgruppen der befreundeten Parteien. Die gemeinsame Einschätzung des Erreichten und die Abstimmung der bevorstehenden nächsten gemeinsamen Aufgaben sind langjährige Tradition.

Hans Fischbock

Sekretär der
Ortsleitung Teutschenthal der SED,
Saalkreis